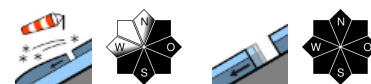


Störanfälliger Tribschnee entsteht mit Neuschnee und Wind.



Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

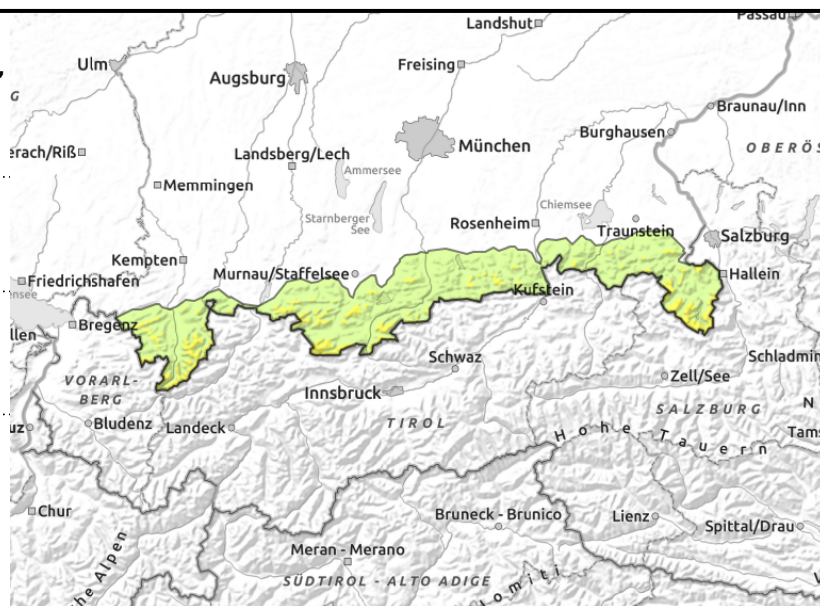
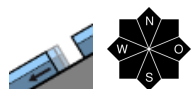
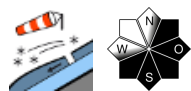


gültig bis: Montag, 19.02.2024, 18:00 Uhr

Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Waldgrenze



Tribschneensammlungen meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist frischer Tribschnee. Dieser kann bereits mit geringer Zusatzbelastung, wie durch einen einzelnen Skifahrer, als mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest sowie in eigewehten Rinnen und Mulden.

Aus dem felsdurchsetzten Steilgelände ist die Selbstauslösung von kleinen bis mittleren Lockerschneelawinen möglich.

Zudem können sich stellenweise an noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen verbreitet 10 bis 30 cm Neuschnee, welcher von stürmischem Wind aus Nordwest laufend verfrachtet wird. Der Neu- und Tribschnee kommt in tieferen Lagen oft auf einer feuchten, in höheren Lagen auf einer harten Altschneeoberfläche zu liegen. Innerhalb des Tribschnees können lockere, störanfällige Zwischenschichten entstehen. Die Altschneedecke ist in den Hochlagen durchfeuchtet und in den mittleren Lagen durchnässt. Am Übergang zum Boden befindet sich eine nasse Schicht, die Gleitbewegungen ermöglicht. In den Hochlagen gibt es im oberen Bereich der Schneedecke Krusten und kantig aufgebaute Schichten, die jedoch kaum auszulösen sind. Die Altschneedecke ist kompakt und weitgehend stabil. Unterhalb 1500 m liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr kann am Dienstag mit weiteren Niederschlägen ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

